

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR](#)Straße [Schifferstr. 190](#)PLZ, Ort [47059 Duisburg](#)

Telefon

Fax

E-Mail svi-einkauf@wb-duisburg.deInternet <https://www.wb-duisburg.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026-0449](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0YRTYTT0PV77E](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Jugendzentrum Tempoli](#)[Ehrenstraße 107](#)[47198 Duisburg](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**[Art der Leistung:](#) [Herrichten des Geländes Tempoli Jugendzentrum für den Neubau des Jugendzentrums Tempoli](#)[Umfang der Leistung:](#) [Herrichten des Geländes Tempoli Jugendzentrum. Erdarbeiten, Tiefbau, Entsorgung, Herstellung Planum & Tragschicht.](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 01.10.2026
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2026
- ☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz NRW MR"

(<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTT0PV77E/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
- ☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Die Nachforderung erfolgt gemäß §16a VOB/A. Ausgenommen in den Fällen gem. 1.4 ZVB WBD:

ZVB WBD Ziffer 1.4 Ersatzerzeugnis:

"Wird an Stelle eines in der Leistungsbeschreibung angegebenen Erzeugnisses ein anderes angeboten, so ist mit Abgabe des Angebotes die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Das von der Vergabestelle vorgeschlagene Produkt wird Inhalt des Angebotes, wenn Teilleistungsbeschreibungen der Vergabestelle den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) vom Bieter eingetragen wurden."

- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 07.08.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 14.08.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: **am 02.10.2026**

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz NRW MR" (<https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTT0PV77E>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: **Deutsch;**

r) Zuschlagskriterien **Niedrigster Preis**

s) Eröffnungstermin **am 14.08.2026 um 10:00 Uhr**
Ort **Elektronische Öffnung**

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen **Gem. § 14 (1) VOB/A sind keine Bieter zur Angebotseröffnung zugelassen.**

t) geforderte Sicherheiten **siehe Ziffer 4 der Besonderen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR**

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind **siehe Ziffer 10 und 12 der zusätzlichen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR zur Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB).**

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW MR" (<https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTT0PV77E/documents>) oder

Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Haftpflichtversicherung (§10 VOB/B) (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Nachweis mittels Eigenerklärung, dass bei Auftragserteilung eine Versicherung gegen Haftpflichtschäden gemäß den Mindestanforderungen der Vergabeunterlagen vorliegen wird.

Mindestanforderung:

Personenschäden mindestens 3,5 Mio EUR

Sachschäden mindestens 0,5 Mio EUR

Die Nachweise können auch als Eigenerklärung oder gem. § 6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Hinweis: Sollten Sie bereits bei Angebotsabgabe einen gültigen Versicherungsnachweis einreichen, beachten Sie bitte zwingend die Mindestversicherungssummen entsprechend der den Vergabeunterlagen beiliegenden BVB.

- **mind. 3 Referenzen der letzten 5 Kalenderjahre §6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind gemäß den in der Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung unter Buchstabe w 5) genannten Anforderungen.

Der Nachweis kann als Eigenerklärung (z.B. Referenzerklärung WBD SVI.pdf) oder gem. §6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- **Berufsgenossenschaft § 6a Abs. 2 Nr. 9 VOB/A (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Nachweis über die Anmeldung Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft, nicht älter als 13 Monate.

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. § 6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

- **Berufsregister § 6a Abs. 2 Nr. 4 VOB/A (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Nachweis über den Eintrag Ihres Unternehmens im Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Eintragung der Handwerksrollen oder im IHK-Verzeichnis.

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. § 6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- **Steuern / Abgaben § 6a Abs. 2 Nr. 8 VOB/A (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde.

Eigenerklärung und eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder, sofern die Tätigkeit nicht unter § 48 EStG fällt, eine Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate.

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. § 6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Sonstige Unterlagen

- VHB 223_Einheitspreise.pdf (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Urkalkulation VOB/A EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Auftraggeberin behält sich vor, die Urkalkulation im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Angebotsprüfung gem. §16d EU VOB/A in Verbindung mit §15 EU VOB/A anzufordern.

Sollte der Auftraggeberin bei Vertragsabschluss keine Urkalkulation vorliegen, ist die Urkalkulation binnen 5 Werktagen nach Vertragsabschluss in einem verschlossenen (versiegeltem) Umschlag bei der Auftraggeberin zu hinterlegen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

w1) Nachweis über die Anmeldung Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft (§6a Abs. 2 Nr. 9 VOB/A):
Nachweis zur Anmeldung und zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft mittels qualifizierter Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen, nicht älter als 13 Monate oder entsprechend der angegebenen Gültigkeit der Bescheinigung.

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. §6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

w2) Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle Ihres Sitzes oder Wohnsitzes gem. §6a Abs. 2 VOB/A. Nachweis, dass das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist mittels

- a) Handelsregistrauszug
oder, sofern ein Handelsregistrauszug nicht verpflichtend ist, mittels
- b) entsprechender Eigenerklärung, dass ein Handelsregistereintrag nicht verpflichtend ist
oder
- c) Nachweise der Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes eingetragen ist mittels
- c) Nachweise der Eintragung in das Handwerksverzeichnis, Handelsrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

Der Nachweis kann als Eigenerklärung oder gem. §6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

w3) Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (§6a Abs. 2 Nr. 8 VOB/A):
Eigenerklärung und eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder eine Bescheinigung in Steuersachen, nicht älter als 13 Monate oder entsprechend der angegebenen Gültigkeit der Freistellungsbescheinigung/der Bescheinigung in Steuersachen.

Die Nachweise können auch als Eigenerklärung oder gem. § 6b VOB/A über einen Präqualifikationsnachweis erbracht werden.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

w 5) Mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen der letzten 5 Kalenderjahre gem. §6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A.

Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. (Mindestens 3 Referenzen): Nachweis der Ausführung von Projekten die mit den hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, der letzten fünf vor dem Eröffnungstermin (Angebotsabgabe) abgeschlossenen Kalenderjahre, gerechnet vom Tage des Fertigstellungstermins der nachgewiesenen Referenzleistung mittels mindestens dreier Referenzen.

Geforderte Mindeststandards:

Bezeichnung des Bauvorhabens, Bauherr/Auftraggeber/ Referenzgeber (einschließlich Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner), Ort der Ausführung, Ausführungszeit (Baubeginn und Fertigstellungstermin), Angabe der Leistungsbereiche auf die sich die Referenz bezieht, Angabe der vertraglichen Bindung sofern die Leistung nicht als Hauptauftragnehmer erbracht wurde

Die Nachweise können auch als Eigenerklärung (z.B. Referenzerklärung WBD SVI.pdf) erbracht werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist der über die Eigenerklärung erbrachte Nachweis durch entsprechende Bescheinigung zu bestätigen.

Der Nachweis kann gem. §6b VOB/A sowohl durch die Vorlage von Einzelnachweisen, als auch durch direktabrufbare Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, diejenigen Bietern, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens aufzufordern, sämtliche oder einen Teil der erforderlichen Nachweise beizubringen.

Hinweis: Der Nachweis kann nur dann über die Eintragung im PQ-Verzeichnis erbracht werden, wenn die dort hinterlegten Referenzen den aufgeführten Mindestanforderungen entsprechen. Andernfalls müssen auch präqualifizierte Unternehmen die geforderten Referenzen über Einzelnachweise erbringen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es Sache des präqualifizierten Bieters ist zu prüfen, ob die in seinem PQ-Eintrag hinterlegten Referenznachweise mit der hier zu vergebenden Leistung soweit vergleichbar sind, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf seine diesbezügliche Leistungsfähigkeit ermöglichen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Bezirksregierung Düsseldorf**

Straße **Am Bonneshof 35**

PLZ, Ort **40474 Düsseldorf**

Telefon **+49 2114755545**

E-Mail **elena.hundt@brd.nrw.de**

Fax **+49 2114753994**

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das oben genannte Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.